

## Neu in Dresden



Potsdam/Dresden, 14. März 2008

Am heutigen Freitag hat das Potsdamer Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gemeinsam mit dem Berufsbildungswerk Leipzig eine Geschäftsstelle in Dresden eröffnet.

Die beiden Berufsbildungswerke bieten bereits seit über 15 Jahren Jugendlichen mit Behinderung (Hör-, Sprachbehinderung sowie Körper-, Lern-, Mehrfach- und psychische Behinderung) verschiedene Möglichkeiten, eine qualifizierte Berufsausbildung zu absolvieren. Hierzu gehört die Ausbildung vor Ort in dem jeweiligen BBW genauso wie die wohnortnahe, verzahnte Ausbildung in einem Unternehmen und mit fachlicher Unterstützung der BBWs.

Die Berufsbildungswerke sind aufgefordert, möglichst nah an Unternehmen heranzurücken. Ausbildung soll möglichst früh und möglichst intensiv nach „Arbeitsalltag riechen“. Sowohl in Potsdam als auch in Leipzig haben wir schon vor einiger Zeit begonnen, die Berufsausbildung für behinderte Jugendliche verstärkt in Unternehmen, nach Möglichkeit auch am Heimatort zu organisieren. In der Zwischenzeit ist die „Verzahnte Ausbildung“ zu einem Markenzeichen der Berufsbildungswerke geworden.

Wir wollen am dynamischen Wirtschaftsstandort Dresden, aber auch in den anderen Regionen Sachsens und Brandenburgs, den Weg mit jungen Menschen in Unternehmen gehen. Gerade unsere Angebote sollen ihnen helfen, auch Ausbildung, Berufsschule und unterrichtsergänzende Förderung im gewohnten Umfeld und unter nicht behinderten Menschen zu erleben. Damit dies gelingt, haben sich unsere Fachdienste flexibel aufgestellt und sind von Potsdam und Leipzig aus bereit, unterwegs zu sein und all das an Unterstützung zu bringen, was am Ort der Ausbildung benötigt wird.

Der Dresdner Geschäftsstelle kommt hierbei die Aufgabe zu, Jugendliche mit Behinderung und Unternehmen, die Ausbildungsplätze anbieten, zusammenzubringen. Sie organisiert eine optimale Berufsausbildung und stellt einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss sicher. Unser erstes Anliegen ist dabei der erfolgreiche Einstieg der ausgebildeten jungen Menschen in den ersten Arbeitsmarkt. Denn nur so kann der Teilhabeanspruch dieser jungen Menschen bezüglich Arbeitsleben und Gesellschaft nachhaltig umgesetzt werden.

Die beiden Berufsbildungswerke bilden zusammen zurzeit ca. 1200 junge Menschen mit Behinderungen aus. Sie sind seit 1991 kompetente Partner der Bundesagentur für Arbeit in der beruflichen Rehabilitation.

Birgit Fischer, Referentin Unternehmenskommunikation  
Telefon 0331 6694-173, mobil 0173 2144208,  
Fax 0331 6694-113 oder mailto: [bfischer@bbw-potsdam.de](mailto:bfischer@bbw-potsdam.de)